

# FiftyFifty-Taxi-App kommt

Der Ostalbkreis lässt seine erste App entwickeln

Der Ostalbkreis lässt seine erste App entwickeln: Für das Verkehrssicherheitsprojekt fiftyFifty-Taxi wird es ab diesem Frühjahr eine eigene FiftyFifty-Taxi-App geben. „Damit tragen wir der Gegebenheit Rechnung, dass besonders die jungen Leute Smartphones nutzen“, sagt Landrat Klaus Pavel.



*Screenshot der Fiftyfifty-Taxi-App, die im Laufe des Frühjahrs eingeführt werden soll.*

Das Verkehrssicherheitsprojekt Fiftyfifty-Taxi gibt es seit dem Jahr 2003 und es ist sehr beliebt, was die steigende Nachfrage zeigt. Junge Leute bis 25 Jahre können damit bisher am Freitag- und Samstagabend und an Abenden vor gesetzlichen Feiertagen von 22 bis 6 Uhr zum halben Preis mit Hilfe von Fiftyfifty-Bons Taxi fahren.

Dies soll nun künftig auch per App möglich sein, teilt der Landkreis in einer Pressemitteilung mit. Junge Leute laden sich dann im App-Store die Fiftyfifty-Taxi-App für Android oder iOS kostenlos herunter, melden sich dort an und erhalten eine Art elektronischen Berechtigungsausweis auf ihr Smartphone. Diesen zeigen sie beim Einstieg ins Taxi. Bei Ankunft werden der Taxipreis, die Anzahl der Mitfahrer und die Taxinummer in die App eingetragen. Im Taxi muss der Jugendliche dann nur die Hälfte der Fahrtkosten bezahlen. „Es ist geplant, dass es im Jahr 2015 weiterhin auch Fiftyfifty-Bons gibt“, erklärt der Landrat. „Ab dem Jahr 2016 soll das Fiftyfifty-Taxi nur noch über die Fiftyfifty-Taxi-App laufen.“

Der Ostalbkreis hat die Entwicklung der App aus Synergiegründen gemeinsam mit dem Donau-Ries-Kreis an die Fa. Inno-Tec in Böblingen vergeben. Die Idee für die Fiftyfifty-Taxi-App entstand unter anderem wegen der deutlich gestiegenen Nachfrage nach Fiftyfifty-Bons, dem daraus resultierenden Verwaltungsaufwand und der Schließung der Toto-Lotto-Bezirksdirektion Aalen zum 1. Januar 2015. Zuletzt wurden nämlich jährlich rund 19.000 Bons verkauft, die vom Landratsamt bislang über die Bezirksdirektion an die Toto-Lotto-Stellen ausgegeben wurden. „Mit der Fiftyfifty-Taxi-App kann die Abrechnung bei uns im Haus künftig deutlich effizienter ablaufen und ab 2016 entfällt auch der logistische Aufwand für die Bon-Verteilung“, so Pavel.

Vorteil der App sei zudem, dass junge Leute vor den Wochenenden nicht mehr zu den Verkaufsstellen gehen und Fiftyfifty-Bons kaufen müssen. Dies kommt vor allem Jugendlichen aus kleineren Orten im Kreis zu Gute. Die Fiftyfifty-Taxi-App kann immer und überall heruntergeladen werden. Damit werde der Ostalbkreis auch Forderungen der Kreisjugendkonferenz nach einer noch weiteren Ausweitung der derzeit 60 Verkaufsstellen gerecht. Die App enthält zudem eine Funktion, die die Nutzung nur an Wochenenden von 22 Uhr bis 6 Uhr zulässt.

Die andere Hälfte des Fahrpreises bezahlen wie bisher der Ostalbkreis, Aktionspartner, Sponsoren und ein Rabatt der Taxiunternehmen. „Ohne die finanzielle Unterstützung der Aktionspartner und Sponsoren wäre das Verkehrssicherheitsprojekt nicht möglich, daher herzlichen Dank für Ihre Unterstützung“, betont Landrat Klaus Pavel.

Aktionspartner und Sponsoren des Jahres 2015 sind: Bezirksvereinigung der Volksbanken und Raiffeisenbanken Ostalb, Daimler AG Mercedes-Benz Niederlassung Ulm/Schwäbisch Gmünd, Kreissparkasse Ostalb und Günther + Schramm GmbH Oberkochen, TRW Automotive GmbH, Telenot Electronic GmbH, Hilfsverein beim Amtsgericht Aalen e. V., Kessler & Co. GmbH & Co. KG, Carl Zeiss AG, Rotary Club Ellwangen, Lions Club Ostalb-Ipf, AOK Ostwürttemberg, SHW Storage & Handling Solutions GmbH, Röwaplan AG, Holopack Verpackungstechnik GmbH, Deltalogic Automatisierungstechnik GmbH, VARTA Microbattery GmbH, BARMER GEK, TÜV SÜD Auto Service GmbH, WELEDA AG, Soroptimist International Club Aalen/Ostwürttemberg, Soroptimist International Club Ellwangen/Jagst, Stadtwerke Aalen GmbH, Stadtwerke Schwäbisch Gmünd GmbH, Hilfs- und Wohltätigkeitsverein Schwäbisch Gmünd e. V. beim Amtsgericht Schwäbisch Gmünd, Franz Traub GmbH & Co. KG Aalen-Ebnat, Geiger GmbH & Co. KG Aalen, Wohnungsbau Aalen GmbH, Inner Wheel Club Schwäbisch Gmünd, Baugenossenschaft Ellwangen eG, Löwenbrauerei Wasseralfingen, Praxis Dr. Neitzel, Apex Tool Group GmbH & Co. OHG, EnBW Ostwürttemberg DonauRies AG, Verkehrswacht Ostalbkreis e. V., Umicore Galvano GmbH, Franke GmbH, Lions Club Aalen Kocher-Jagst, Maschinenfabrik Alfig Kessler GmbH, PTS Schunder Präzisionstechnik, Bortalozzi Straßenbau GmbH und Chr. Renz

GmbH.

© Schwäbische Post 26.01.2015 14:57:45